



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Bericht Vom Bapst Johanne dem achten. Welcher soll ein Weib gewesen sein

Albertus, Laurentius

Dilingen, 1572

VD16 A 1588

Das die alten glaubwürdigen Historici diser fabel nit gedencken. Das
sechsz Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35534

Von Papst Johanne
mit eingeschlossen / zusehen das
entweder von jme / oder andern / so
ich droben gesetzt / dise fabel ein vrs
sach möchte bekommen haben / die
weil nit sehr vil Jar zwischen jhme
vnd Johane dem achten verlossen.

Das die alten glaub
würdigen Historici diser fabel
nit gedencen.

Das sechst Capitel.

Von Anastasio ist jetzt zuvor
gesagt / nach dessen zeiten
hat gelebt vnd geschriben
Ado Viennensis Eps vmb dz Jar
Christi 880. Darnach hat geschri
ben Ademarus ein Mönch zu Pa
ryß / Annonius, der sonsten Amois
nus heißt / vnd nach dem hat vor
sechshundert Jaren geschriben vñ
gelebt / Regino ein Abt / demnach
schreibt Hermannus Contractus /
vnd

vñ Lambertus Schaffnaburgēsis
 vor 500. jarē / Ottho Bischoff zū
 Freysingen vor 400. jarē / Conrad
 Apt zū Ursperg vor 300. Jaren/
 Leo Ostiensis episcopus, Ioannes
 Cremonensis, dise vnd andere bes
 werte Scribenten der alten / melo
 den nichts von disem Weib.

Vnd zum vberfluß berüfft sich
 Onuphrius auff vil alte register vñ
 erzehlung d̄ Päpst / in welchen kei
 nes Weibs gedacht / das also dise
 fabel aller erst inner vierthalb hun
 dert jaren erwachsen / vñ von Mara
 tino Polono außgebreytet worden /
 welchem allein / alle andere newe
 Scribenten nachgesungen.

Erinnerung.

Lieber Leser / laß mir dises sampt
 dem vorigen Capitel / vor allen an
 dern passiern / dann wann kein zeit
 noch raum vorhandē / da sie kōndte
 eingerechnet werden / Item / wann
 E Keis

Von Papst Johanne

Kein alter Scribent etwas vñ disen
erdichtē Papst wais noch meldet/
so muß es ja ein falsches/newes/ers
dichtes fabelwerck sein.

Vnd demnach die warheit nit
inertzū im grund verdruckt vnd lis
gen bleibt/ dan sie mit der zeit auß
bricht/ Also haben die fleystigen vñ
fürsichtigē Geschichtschreiber/ als
Blondus, Cuspinianus, Bartholo
meus Carraula in suo compendio,
Michael Buchinger in historia
sua ecclesiastica, Iacobus Strada
Aquarius/vñ der gleichē/sich auch
besser vñgesehen/vñ ihre Historien
mit diser fabel nit besudlen wöllen/
vñ ob sie gleich jren gedacht/haben
sies doch refutiert vñnd widerlegt.

Will sich auch zimen/ das wir
Teutsche vnser lob vnd redlichkeit/
so vns andere lender zū messen / nit
selbst verkleinern noch schenden/ in
dem wir solchen leichtfertigen lus
gen glauben geben/ vñnd vns zum
theil darob belustigen / gleich als

wir die sachen wol außgericht/ vnd
Gott einen sonderlichen gefallen
dienst bewisen/wann wir wider die
Kirchen dermassen fechten.

Vnd wiewol sich Alanus Copus
vber Chalcondylam den Griechen/
vñ vber sein lügen beklagt/welcher
innerhalb hundert Jaren/ der erste
vnder allen Griechen ist / der dise
fabel vertäydigen darff / den sons-
sten Alanus viler anderer lugē be-
schuldigt/die er von Engelland ge-
schriben/wie dann auch etwan die
alten Poeten vnd gelehten/ nit vil
hieltē vō Griechischer Historischer
warheit/ So ist doch kein volck / so
vil mir auß den Historien zuverne-
men möglich/das sich am meysten
mit diser fabel küglet/ als etliche
sectische abergläubige Teutschen/
Darauf dan leichtlich jr vnarth vñ
widerwillen wid die kirchen zuspü-
ren / welche die scham ihrer Eltern
lieber zu entblößen dan zu bedeckē
E ij begeren/

Lib. 1. dia
log. cap. 8.

Lib. 6. co-
lum. 411.

Quos nil
nisi turpe
iuuat.

Von Bapst Johanne

begeren/ sie sehen nur zu das sie nit
den Chams seggen dauon bringen.
Vñ wir befindē zwar einen merck-
lichen abgang vast aller wolfahrt.
Aber dieweil wir sünde nit wöllen
lassen sünde sein / so ist vns nit wol
zuhelffen / was es aber für sünde
sey/ die nachkommen Petri/ vñnd
Statthalter Christi mit lügen an-
tastten / das ist so vil dester ehe zu
erachtē / je höhern Personen es ges-
schicht.

Graue pec-
catum est
inuidere
facerdoti-
bus, 6. q. 1.
sunt pluri-
mi.

Vnd ob gleich etliche Bapst ire
mangel gehabt/ so hette vns gebürt/
für sie mehr zu bitten dan irer spot-
ten / Wie es aber den spöttern alle
zeit vbel gangen / vñ lezlich selbst
zu spot worden: Also haben solche
gesellen noch heutigs tags keinen
andern gewin ires spottens / dann
das sie sich bissher andern leuthen
zuhönen vnd zuuerlachen entblö-
set/ den es ist je (das ichs mit einem
wort sage) all jr mütwillen dise zeit
her vber sie selbst aufgangen.